

Forum für Zeit-Zeugen *Gegen Gleichgültigkeit und Vergessen*

„Ein Volk wird zertreten, ohne dass ein Finger sich rührt. Internationales Schweigen in bester Komplizenschaft. Keine klare und hörbare Verurteilung, kein politischer Druck, keine wirtschaftlichen Sanktionen, keine Strafverfolgung, nichts. Europa verneint sich selbst, indem es in freiwilliger Ohnmacht verharrt.“
(Intern. Aufruf vom 23.3.2000)



Kämpferinnen für Menschenrechte in Tschetschenien

Eine Veranstaltung mit Lipkhan Basajewa, Sainab Gaschajewa, Irena Brezna (Übersetzung)

Lipkhan Basajewa, geboren 1949, studierte Philologie in Moskau und lehrte an der Universität von Grosny. Sie ist Mutter von vier Kindern. Im ersten tschetschenischen Krieg (1994–1996) organisierte sie Friedensmärsche in Grosny und arbeitete mit dem Komitee der russischen Soldatenmütter zusammen. Sie ist Vorsitzende verschiedener humanitärer Organisationen in Tschetschenien. Mit Kriegswitwen gründete sie eine Landwirtschaftsgenossenschaft, die 1999 wieder zerstört wurde. In Inguschetien konnte sie erneut einen Hof mit Spenden aus der Schweiz aufbauen. Heute lebt sie in der inguschetischen Hauptstadt Nasran und arbeitet im Büro der Menschenrechtsorganisation *Memorial*.

Sainab Gaschajewa, geboren 1953, war Betriebsdirektorin. Im Krieg von 1994–1996 gründete sie die *Union der nordkaukasischen Frauen*. Auch sie ist Mutter von vier Kindern und arbeitet eng mit der Menschenrechtsorganisation *Memorial* zusammen. Daneben betreut sie verschiedene humanitäre Projekte, u.a. eines für tschetschenische Waisenkinder. Ihre Familie lebt zur Zeit in Moskau.

Irena Brezna, Slawistin und Publizistin, stammt aus der Slowakei und emigriert 1968 mit ihren Eltern in die Schweiz. Sie war Kriegsberichterstatterin aus Tschetschenien für verschiedene deutschsprachige Medien, u.a. die NZZ. Während des ersten Tschetschenien-Krieges, als kein ausländischer Journalist mehr in Grosny war, gelangte sie verkleidet in einem Flüchtlingstreck durch alle russischen Sperrn nach Grosny. Ihre Kriegsreportagen sind im Sammelband *Die Wölfinnen von Sernowodsk* 1997 erschienen.

Datum/Zeit: Donnerstag, 26. Oktober 2000, 19.30 Uhr

Ort: Aula der Alten Kantonsschule Aarau

Eintritt: Fr. 20.–/ 10.– Schüler und Studenten

Forum für Zeit-Zeugen

Präsident: Dr. Andreas Petersen

Scheuchzerstr. 212, CH-8057 Zürich • Tel./Fax. 01/362 17 65 • E-Mail: zeit-zeugen@dplanet.ch

Spendenkonto: PC 87-381594-5